

Vorwort

Die Herausgabe der deutsch- und hebräischsprachigen Gedichte Manfred Winklers (1922–2014) ist aus einer Zusammenarbeit Dr. Monica Tempians (Victoria University of Wellington) und Dr. Jan Kühnes (Hebrew University of Jerusalem) unter Mitwirkung von Rick Sahar (Victoria University of Wellington) hervorgegangen. Mit diesem Band erfüllt sich der Wunsch des Schriftstellers, Übersetzers und bildenden Künstlers, dass sein literarisches Schaffen einer geneigten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werde, aufs Neue. Der im Alter von 92 Jahren in Tsur Hadassa bei Jerusalem verstorbene, aus der Bukowina stammende Dichter hatte wenige Jahre vor seinem Tod der Germanistin und Literaturwissenschaftlerin Monica Tempian schriftlich sein *plein pouvoir* dafür gegeben. Den in der editorischen Notiz ausführlich gewürdigten Hans-Jürgen Schrader, Yvonne Livay und Hans Bergel (1925–2022) ist es hauptsächlich zu verdanken, dass Winklers Nachlass dem Archiv des Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der LMU München (IKGS) anvertraut wurde und für die wissenschaftliche Bearbeitung seines Werks zur Verfügung steht.

Mit dem vom Südostdeutschen Kulturwerk, der Vorgängereinrichtung des IKGS, herausgegebenen, schmalen Band *Unruhe* wurde eine Auswahl seiner Gedichte im Jahr 1997 erstmals in Deutschland publiziert. In kurzen Abständen folgten die Lyrikbände *Im Schatten des Skorpions* (2006), *Im Lichte der langen Nacht* (2008), *War es unser Schatten* (2010) und

Wo das All beginnen soll (2014) im Rimbaud Verlag. Zwanzig Jahre nach der Erstveröffentlichung erschien Winklers gesamte deutschsprachige Lyrikproduktion in der kommentierten Edition *Haschen nach Wind. Die Gedichte* im Arco Verlag, die Monica Tempian gemeinsam mit Hans-Jürgen Schrader (Universität de Genève) besorgt hatte. Brigitte van Kann stellte fest, dass es nun „einen blinden Fleck weniger in der bewegenden Geschichte deutscher Literatur im Ausland“ gebe, und konstatierte Winklers Gedichten eine „eigene Farbe im Mosaik deutscher Dichtung“ (DLF, 2. April 2018). Gemeinsam mit der Victoria University of Wellington und der Irene Bollag-Herzheimer-Stiftung in Basel konnte das von der Beauftragten für Kultur und Medien institutionell geförderte IKGS *Haschen nach Wind* finanziell unterstützen.

Winklers in vier Einzelbänden und einer umfassenden Anthologie publizierte Lyrik in hebräischer Sprache konnte bei der Herausgabe des deutschsprachigen Lyrikwerks nicht berücksichtigt werden, seine in deutscher und hebräischer Fassung vorliegende Gedichte sind in jener 2017 veröffentlichten Leseausgabe ausgespart geblieben. Darum freue ich mich, dass der vorliegende Band *Noch hör ich deine Schritte. Deutsch- und hebräischsprachige Gedichte*, diesmal in noch engerer Zusammenarbeit, erneut mit der Unterstützung des IKGS sowie der Bollag-Herzheimer-Stiftung und der Victoria University of Wellington bei Edition Faust erscheinen konnte. Als Anlass diente der 100. Geburtstag des im damals rumänischen, heute in der Ukraine gelegenen Putilla (rum. Putila, ukr. Путила) geborenen Lyrikers. Monica Tempian und Jan Kühne haben mit dem vorliegenden Band das mehrsprachige

dichterische Schaffen Manfred Winklers mit größtmöglicher Vollständigkeit dokumentiert. Sie haben diesem leidenschaftlichen Mittler zwischen – seinen – Sprachen und Kulturen jenen Platz zugewiesen, der ihm und seinem lyrischen Zeugnis eines bewegten und bewegenden 20. Jahrhunderts zweifellos zusteht.

Florian Kühner-Wielach
Direktor des IKGS